

Banpart's Leidenschaft.

„Du bist“ Absicht vor Zeit Obach. Der Mai hat Ehre mit sich eingelegt und mit seinem warmen Sonnenschein und lauen Lüftchen die Mühsiggänger der Gesellschaft zu Spaziergängen und Ausfahrten in den Park gelodert.

Sie, daß Sie Harry überreden können, es aufzugeben,“ sagte Lord Wilmot mit leiser Stimme, während sie zu der Gruppe zurückkehrten. Dann verabschiedete er sich nach einigen höflichen Bemerkungen.

„Entschuldig Sie, Herr Banpart,“ sagte Polhannii hüflich, „aber wollen Sie, Kitzle das Geld sehen?“ „Im Nu überzog ein glühendes Roth die Wangen des Grafen.“

„In diesem Augenblick traten Lord Wilmot und der Doktor ein.“ „Ach, er ist besser!“ rief der letztere aus.

Der fremde Besuch. Eine wahre Geschichte von Wollf Thiele. Es war nun schon dunkel geworden, die Leute waren längst von den Feldern in ihre Häuser und Gärten zurückgekehrt und hatten sich meistens zur Ruhe begeben.

„Der Fremde lachte wieder hell auf und fragte: „Sagen Sie, Herr Pfarrer, wo haben Sie denn die schnurrige Redensart her?“

Der Herr der Situation. In Nürnberg hatte sich ein kleiner Junge beim Feuertreiben auf der Straße zu weit von seinem Heim entfernt, und er fand sich nicht wieder nach Hause.



Erakte Wissenschaft.

Phrenolog: Hier finde ich eine bedeutende Erfindung, die mit Sicherheit darauf fußt, daß Sie ein sehr friedliebender Mann sind.



Ein gebrauchtes Kind...

„Nein, lieber Baron, mit Ihnen lasse ich mich nicht ein, Sie haben mit meinem verstorbenen Manne zu viel Ähnlichkeit.“

— Geschäftsmäßig. Fräulein: Ich möchte recht bald betrahten, möglichst einen Beamten oder Bezieher... — Heiratvermittler: „Hm, das geht aber nicht so rasch, liebes Fräulein;“

Der wichtigste Haushaltungsgeheimnis. Ein amüsantes kleines Erlebnis erzählt eine Lehrerin einer sächsischen Mädchenschule: Bei einer Prüfung wurde über die Gewinnung und Verwendung des Eisens gesprochen.

Auch ein Trost. Eine kleine Illustration zeigt zwei Männer in einem Gespräch, einer scheint den anderen zu trösten.

Unsterbliche Schätzigkeit. Waffenhändler: „So ein alter, jählicher Pils! Nimmt er sich gegen drei Revolver zur Ausübung mit, sieht auf sich selbst und gibt dann stehend seinem Diener den Befehl, sie wieder zurückzutragen, da sie doch nicht ganz zuverlässig seien.“

Der alte moralische Herr. Aber, Herr Müller, ist das Ihr einziger Trost in Ihrer Trübsal? Herr Müller (eben Witterer geworden): „Nein — ich habe noch einige Flaschen im Schrank!“

— Ihr Fach. Erster Steller: „Du, heute Abend wird in Stadttheater „Der Freier von Rabenna“ gegeben.“

— Zweiter Steller: „Das müssen wir uns ansehen, Bruderberg, wir haben auch mal abgedacht.“